

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangstufe 5

Unterrichtsvorhaben: Der Einzelne und die Gemeinschaft (Bereich: Ethik/ Anthropologie)

<p>Inhaltliche Schwerpunkte: Menschsein in Freiheit und Verantwortung – Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt</p>		
<p>Lebensweltliche Relevanz: Neubeginn in einer neuen Schule – Regeln in einer neuen Klassengemeinschaft; Aufgabe der Identitätsfindung; bedenken und wahrnehmen der eigenen vielfältigen Erfahrungen und Fähigkeiten</p>		
<p>Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche • identifizieren und erläutern den Symbolcharakter religiöser Sprache an Beispielen • zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik • erzählen Geschichten anschaulich nach, auch unter Berücksichtigung von Figurenperspektiven • organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen • bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein • reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben praktisch zu leben 	<p>konkretisierte Kompetenzerwartung</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern, inwiefern jeder Mensch eine einzigartige Persönlichkeit ist, die auf Gemeinschaft hin angelegt und auf sie angewiesen ist • erläutern die Bedeutung der christlichen Überzeugung, dass der Mensch von Gott geschaffen, geliebt und zur verantwortlichen Mitgestaltung der Schöpfung berufen ist • erläutern an Beispielen, wodurch das Gelingen von menschlichem Leben gefährdet oder gefördert wird • beurteilen menschliche Verhaltensweisen vor dem Hintergrund des Glaubens an Gott als den Freund des Lebens • zeigen auf, dass biblische Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben 	<p>Mögliche inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schritte der Gemeinschaft/ Klassengemeinschaft • Unrecht im Alltag – Gebote und Regeln als Hilfe? • keiner lebt allein – Menschen in Not benötigen unsere Hilfe • vom Zusammenleben in der Familie und in der Schule